



Am Steintor 4, 17291 Prenzlau  
☎ 03984-751002, Fax: 03984-754099  
E-Mail: staedtepartnerschaft@prenzlau.de  
www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de

Prenzlau, den 23.02.2018

## **Jahresbericht 2017**

Mit dem Jahresbericht 2017 möchte ich Sie als Vorstandsvorsitzende des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. über die Ereignisse des Jahres informieren. Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 24 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde der Städtepartnerschaftsverein e.V. mit Beschluss der SVV am 21.12.1995 gegründet und beging 2017 sein 22 jähriges Bestehen. Die Stadt Prenzlau ist seit dem 29.05.1996 Vereinsmitglied. Der Verein hat 26 Mitglieder. Er ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke gemäß § 2 der Vereinssatzung.

Die vom Rechnungsprüfer der Stadt und des Vereins durchgeführte sachliche und rechnerische Prüfung der Finanzunterlagen von 2017 ergaben, dass der Verein gemäß § 16 der Vereinssatzung zweckentsprechend und sparsam mit den Finanzmitteln umgegangen ist. Es gab keine Beanstandung. Einnahmen erhielt der Verein im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge gemäß Beitragsordnung vom 13.03.2014.

Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. möchte sich bei den Stadtverordneten für die jährliche Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Erfüllung der Aufgaben gemäß Vereinssatzung bedanken. Diese Mittel werden weiterhin zweckentsprechend für die Vertiefung der partnerschaftlichen Kontakte zwischen der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen, aber auch zur Unterstützung neuer Beziehungen vor allem für den Jugendaustausch und die Jugendförderung verwendet.

Prenzlau pflegte auch 2017 städtepartnerschaftliche Kontakte zu Barlinek, Uster, Varena und Pochwistnewo.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung am 15.03.2017 wurden vom Städtepartnerschaftsverein e.V. 11 Projekte von Vereinen und Institutionen mit unseren Partnerstädten bewilligt. Davon wurden 8 Projekte letztendlich durchgeführt und abgerechnet. Der Vereinsvorstand erhielt durch die Mitgliederversammlung die Ermächtigung, operativ bei möglicher Bedarfssituation weitere städtepartnerschaftliche Projekte zu unterstützen. Insgesamt konnten somit 2017 11 Projektaktivitäten durch den Verein gefördert werden.

Nun möchte ich Sie über Begegnungen und Projekte informieren, die u.a. mit finanzieller Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins e.V. aber auch durch die Stadt Prenzlau und den Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. selbst 2017 durchgeführt wurden:

Der Prenzlauer Carnevalclub e.V. war vom **02. bis 05. März** zu Gast in der Partnerstadt Uster, um am Maskenball im Stadthofsaal und am Festumzug durch die Stadt teilzunehmen. Vor der großen Faschingsgala erkundeten die 30 Vereinsmitglieder des PCC die Innenstadt und die Burg auf dem Burghügel in Uster. Sie kamen mit den Karnevalsgesellschaften „Humoria Uster“ und „Guggen“ sowie Bürgern der Stadt ins Gespräch. Vom „Humoria Uster“ wurden die Prenzlauer Karnevalisten zu einer geführten Busreise in das Skigebiet Braunlage eingeladen. Sie besichtigten auch die Schokoladenmanufaktur. Abends waren sie beim großen Straßenguggenfestival mit 35 Kapellen in Zürich dabei.

Am **29. März** nahmen der IG Frauen und Familie e.V. mit Kindern zwischen 3-6 Jahren aus den Kindergärten „Uckersternchen“ und „Unter der Pappel“ am Projekt „Festival deutscher Lieder“ in Barlinek teil. Die Kinder aus Prenzlau bereiteten mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen zwei Auftritte vor. Sie sangen und tanzten zum Lied „Die Vogelhochzeit“. Den zweiten Auftritt führten sie gemeinsam mit den polnischen Kindern zum Lied „Schnappi“ auf der Bühne auf. In Vorbereitung des Besuches bastelten die Kinder beider Seiten kleine handgemachte Geschenke, die sie sich gegenseitig beim Treffen überreichten. Dieses Projekt ist beispielgebend für Folgeprojekte im Rahmen des deutsch- polnischen Kitaaustausches und unterstützt den Abbau von Sprachbarrieren.

Vom **21.-24. April** waren Eberhard und Dorothee Eitel aus Uster zu Gast in Prenzlau. Beide Ustermer nahmen am 23. April tatkräftig an der Veranstaltung „Blaueischwimmen“ im Seebad teil und verteilten auch Schweizer Präsente. Anschließend wurden die für 2017 möglichen städtepartnerschaftlichen Projekte mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins besprochen, wie z.B. die Teilnahme von Ustermern an einer Kulinarischen Meile, BierMeile und Rolandlauf. Eberhard Eitel präsentierte in einer kleinen Dia-Show die vielen Eindrücke der Velotour von Uster nach Prenzlau mit Einfahrt zum Prenzlauer Stadtfest 2016.

Der Chor des Varénaer Kulturzentrums „Harmonija“ war vom **27.April- 01.Mai** mit über 50 Chormitgliedern, seiner Chorleiterin Frau Zalanskien, der Leiterin für Kultur der Stadt Varéna, Frau Svirskiene und der unabhängigen Dolmetscherin Frau Saulevicene auf Einladung des Uckermärkischen Konzertchores, der Stadt Prenzlau und des Vereins zu Gast in Prenzlau. Das erste Konzert gab der litauische Chor am 29. April in der Musikkirche in Malchow. Anschließend besichtigten die Gäste den Labyrinthpark. Höhepunkt des Treffens war der gemeinsame Chorauftritt von über 100 Sängern, die in deutscher und litauischer Sprache Lieder in der katholischen Kirche St. Maria Magdalena aufführten. Es war ein Abend der internationalen Musik und großen Emotionen. Der Chor Harmonija gestaltete musikalisch auch den Gottesdienst am 30.April mit. Weiterhin zeigten Mitglieder des Uckermärkischen Konzertchores den Gästen die Uckermark. Es fanden geführte Besichtigungen in der Stadt und im Dominikanerkloster statt. Sie nahmen an einer Orgelführung in Templin teil und besuchten den Nationalpark Unteres Odertal.

Am 23. Prenzlauer Stadtfest und der Krönungszeremonie der 10. Prenzlauer Schwanenkönigin nahm neben einer Delegation aus Barlinek mit Bürgermeister Dariusz Zieliński, Magdalena Walaszczyk und der amtierenden Barliner Waldkönigin auch die Heidekönigin mit ihrer Ehrendame sowie dem Ehepaar Plümer aus Schneeverdingen, der Bürgermeister, der Erste Beigeordnete, die 9. und 10. Schwanenkönigin mit Ehrendame und Mitglieder des Vereins am **27. Mai** teil.

Am **27.- und 28. Mai** fand das „Tanzkonvent für Kinder“ des IG Frauen und Familie e.V. mit 20 Prenzlauer und 22 Barliner Kindern in Prenzlau statt. Im Rahmen des Projektes trainierten die Kinder zusammen, um u.a. ihre Tanzdarbietungen den zahlreichen Zuschauern auf dem Prenzlauer Stadtfest zu zeigen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, eine Stadtbesichtigung sowie kreative Basteleien wie Glas gravieren und Gipsfiguren bemalen rundete das Programm des Projektes ab. Das Ziel, jedem Kind die Möglichkeit und den Raum zu geben, eigene tänzerische Fähigkeiten auszuloten und auszuprobieren, wurde dabei nachhaltig erreicht. Sprachbarrieren konnten abgebaut werden.

Der Städtepartnerschaftsverein förderte auch 2017 feuertechnische Aktivitäten der Prenzlauer Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Zum 15. Prenzlauer Feuerwehrfest Schönwerder waren vom **08. -11. Juni** 7 Kameraden und Tanja Sauleviciene aus Varéna und 14 Kammeraden aus Uster zu Gast in Prenzlau. Am 08. Juni fand ein Begrüßungsabend in der Weinscheune statt. Am 9. Juni besichtigten die Kameraden das Eisenbahnmuseum Gramzow und fuhren mit einem historischen Sonderzug von Gramzow nach Damme und wieder zurück. Bei den Feuerwettkämpfen am 10. Juni belegten die Litauer in der Gesamtbewertung Platz 1, gefolgt von den Kameraden aus Uster. Am Abend fand der Feuerwehrball in Schönwerder statt.

Am **24. Juni** reiste eine Delegation mit dem Ersten Beigeordneten, der amtierenden Schwanenkönigin Conny I. und ihrer Begleitdame sowie Vereinsmitgliedern zum traditionellen Barliner Stadtfest. Höhepunkt der Veranstaltung war die die Krönungszeremonie der Waldkönigin 2017/2018.

An der XIV. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz unter dem Motto „Kontakte knüpfen- Projekte anstoßen-Vertrauen stärken“ nahm der Erste Beigeordnete vom **28.-31. Juni** im südrussischen Krasnodar teil.

An der Europäischen Städtepartnerschaftskonferenz nahmen auf Einladung von Oberbürgermeister Herrn Methling vom **07.-09. August** Vertreter aus 40 Städten Deutschlands, Polens und Lettland sowie von 14 Vereinen wie auch der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein, vertreten durch Frau Matznick und Frau Hilpert in Rostock teil. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Debatte über die Zukunft Europas unter dem besonderen Blickwinkel deutsch-polnischer Städtepartnerschaften. Zu diesem Anlass wurde auch eine Ausstellung eröffnet, die sich dem 60. Jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Rostock und Stettin widmet.

Die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Gästen aus unserer Partnerstadt Pochwistnewo fanden in der Zeit vom **07.-11. September** in Prenzlau statt. Für unsere russischen Gäste wurde ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Die gewünschte Reise nach Berlin wurde am 08. September mit dem Zug angetreten. Dort wurden die Gäste zu einer Stadtrundfahrt eingeladen, der Reichstag besichtigt und es blieb auch noch Zeit zum einzukaufen.

Zahlreiche Mitbegründer, Mitstreiter, Vereinsmitglieder, Stadtverordnete, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der großen Festveranstaltung am 09. September im Schulteil II des Gymnasiums teil. Der Bürgermeister zeigte den Gästen die Stadt, bevor sie dann am Weinbergfest im Seepark teilnahmen. Auch stand eine geführte Besichtigung des Schlosses Boitzenburg und der Besuch der Schokoladenmanufaktur auf dem Programm. Die nächste Reise führte die Gäste nach Rostock –Warnemünde. Sie wollten unbedingt gern zur Ostsee. Neben der Besichtigung von Warnemünde machten sie auch eine Schiffsrundfahrt. Am Sonntag fand der Abschiedsabend in der Stimmgabel statt. Für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Städtepartnerschaftstreffens möchte ich mich besonders beim Bürgermeister, dem Ersten Beigeordneten und den Vereinsmitgliedern der Arbeitsgruppe „Pochwistnewo“ recht herzlich bedanken.

Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte weiterhin 2017 Mitglieder des TSV 62 Prenzlau bei ihrer 20. Reise nach Uster, um in der Zeit vom **15.-17. September** am 38. Internationalen Greifenseelauf- Halbmarathon von 10 km teilzunehmen.

In der Zeit vom **21.-24. September** besuchte der Zweite Beigeordnete unsere Partnerstadt Varéna, um am traditionellen 22. Pilzfest und anschließendem Abendempfang des Bürgermeisters, Herrn Kaséta teilzunehmen.

Zu einer deutsch- polnischen Lesung hatte die Stadtbibliothek des Dominikanerklosters eingeladen. Herr Kassube las am **13. Oktober** Gästen aus Polen und Prenzlau aus seinem Buch „Lipianys Hänschen- Hänschens Lippehne“ vor. Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte diese Veranstaltung mit einem Zuschuss.

Vom **25.-29. Oktober** fuhren Förster und Jäger aus Prenzlau und der Uckermark nach Varéna, um mit Förstern und Jägern dort ins Gespräch zu kommen und an Jagden in litauischen Wäldern teilzunehmen.

Mit finanzieller Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins führte der IG Frauen und Familie e.V. das Projekt „Internationale Dance E-Motion“ und die 5. Benefiz-Tanzgala mit ca. 72 Kindern und Jugendlichen aus Polen, Deutschland und der Ukraine in der Zeit vom **29. Oktober- 05. November** durch. Mitglieder des Vereins waren am **04. November** begeisterte Zuschauer der Benefiz -Tanzgala in der Uckerseehalle. Die Akteure boten ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit Showtanz, Irish-Dance, Flamenco, Kindertanz, Zumba und Gesang.

Vom **07. -12. November** waren 4 Förster/Jäger und Tanja Sauleviciene aus Varéna erneut zum Erfahrungsaustausch beim Revierförster Herrn Rackelmann. Sie nahmen an Jagden im Prenzlauer und Templiner Stadtforst teil. Am 07.November fand ein Übungsschießen der litauischen Jäger im Schießkino in Liebenberg statt.

Frau Sauleviciene gehörte auch zu den Zuschauern des Rathaussturms der Jecken des PCC am 11.11.. Anschließend fand mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Vereins eine Gesprächsrunde und Mittagessen in der Waldgaststätte „Klein Heide“ statt.

Der Bürgermeister war in der Zeit vom **17.-20.November** in unserer Schweizer Partnerstadt, um am traditionellen Ustertag-Schießen und anschließenden Feierlichkeiten in der Kirche und im Stadthofsaal teilzunehmen. Ich möchte noch einmal auf die Fahrradtour der 15 Ustermern im Jahr 2016 eingehen. Die Schweizer Velofahrer

erhielten zum Andenken an diese Fahrradtour ein Modellfahrrad mit der Aufschrift "Uster-Prenzlau" vom Tourismusverein und Städtepartnerschaftsverein überreicht, dass jetzt im Rathaus von Uster steht. Das Modell reichte unseren Schweizer Freunden aber nicht aus. Sie wollten auch so ein Rad haben, wie es Prenzlau am Nordufer hat. Somit beauftragte Eberhard Eitel diese Anfertigung in Prenzlau. Durch den Stadtbrandmeister Herrn Wolf und dem aus Varéna übergesiedelten Feuerwehrkameraden Herrn Ivanauskas wurde im Juni das massive Edelstahlvelo von Prenzlau nach Uster gebracht. Die feierliche Einweihung des Edelstahlfahrrads erfolgte am **18. November** im Beisein von unserem Bürgermeister an der Schiffflände Niederuster. Dieses Velo steht als Sinnbild für die Städtepartnerschaft zwischen Uster und Prenzlau.

Sieben Jäger/Förster nahmen erneut die weite Reise von Varena auf sich, um vom **06.-10. Dezember** erfolgreich an Jagden im Prenzlauer Stadtwald teilzunehmen.

Das Deutsch- Russische Forum unterhält anlässlich des „Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften 2017/2018“ eine Internetplattform [www.russlandpartner.de](http://www.russlandpartner.de), auf der auch Aktivitäten der Städtepartnerschaft zwischen Prenzlau und Pochwistnewo dargestellt sind.

Die bewilligten Mittel für das geplante Fußballtrainingslager in Barlinek konnten vom FSV Rot-Weiß Prenzlau nicht in Anspruch genommen, da die Veranstaltung nicht stattfand.

Der Städtepartnerschaftsverein bewilligte auch 2017 finanzielle Mittel zur Unterstützung des 19. Integrativen Sportfests des Beirates für Menschen mit Behinderung, das jährlich traditionsgemäß mit deutschen und polnischen Sportlerinnen und Sportlern im Uckerstadion durchgeführt wird. Diese Mittel konnten nicht verwendet werden, da keine Teilnehmer aus Barlinek zum Sportfest anreisten.

Leider nahmen keine Schweizer Marathonläufer am 3. Rolandlauf teil, so dass die bewilligten Fördermittel vom TSV 62 Prenzlau nicht abgerufen werden konnten.

Die Darstellung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten von 2017 zeigt Ihnen, dass sich die Kontakte zwischen den Partnerstädten immer weiter entwickeln und vertiefen. Dies ist vor allem den Vereinen wie z.B., dem Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau, dem Prenzlauer Carnevalclub e.V., dem Uckermärkischen Konzertchor, der Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V., dem Beirat für Menschen mit Behinderung, dem TSV 62 Prenzlau, dem Prenzlauer Fotoclub, dem FSV Rot –Weiß Prenzlau e.V., dem Bürgermeister, dem 1. und 2. Beigeordneten, dem Revierförster sowie den Mitgliedern des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. zu verdanken, die mit ihren Ideen und Projekten für interessante Begegnungen, Ereignisse und Erlebnisse in unseren Partnerstädten aber auch in Prenzlau sorgten.

Dass es neben den geförderten Projekten noch eine Vielzahl von Begegnungen gab und auch weiterhin geben wird, die auch auf privater Ebene stattfanden, liegt auf der Hand und wird vom Verein begrüßt.

gez. Anett Hilpert  
Vorstandsvorsitzende